

Liebe Genossinnen, liebe Genossen des SPD-Ortsvereins Höchst im Odenwald,

im Vorfeld der diesjährigen Jahreshauptversammlung fanden intensive Gespräche statt. Uns trieb die Frage um, wie wir die sozialdemokratische Politik in der Gemeinde Höchst wieder sichtbarer, erlebbarer und bürgernäher gestalten können.

Die Ergebnisse der Mitgliederversammlung vom 15.02.2019 flossen in diese Überlegungen ein. Karl-Heinz Amos und ich werden auf der Jahreshauptversammlung als Doppelspitze für den Vorsitz des SPD-Ortsverein Höchst kandidieren. Hierdurch ist die Vorstandsarbeit leichter zu bewältigen und es bleibt mehr Raum für die eigentliche Basisarbeit. Künftig wird die wichtigste Aufgabe sein, das verloren gegangene Vertrauen in die Politik zurückzugewinnen. Dies können wir nur mit Gesprächen, gemeinsame Aktionen und Motivation auf einem Fundament der Glaubwürdigkeit erreichen. Konkret heißt dies, sollten wir der Meinung sein, dass in Berlin durch die große Koalition Gesetze erlassen werden, die nicht mit unserer politischen Meinung konform gehen, werden unsererseits Änderungseinträge eingebracht werden. Glaubwürdigkeit ist unser höchstes Gut, um die Menschen in der Gemeinde Höchst von unserer Politik überzeugen zu können. Dafür ist es von großer Bedeutung, dass die SPD Basis, der Ortsvereinsvorstand und die politischen Gremien eine von gegenseitigem Vertrauen geprägte Kommunikation pflegen Sollte dies einmal nicht so sein werden Gespräche geführt, um nach Lösungen zu suchen, schließlich wollen wir mit unserer politischen Arbeit gemeinsam Erfolg haben! Sofern die Mitglieder der SPD unseren Vorschlag unterstützen, möchten wir Unterschriften sammeln, damit die Straßengebühren komplett abgeschafft, und zukünftig von dem Land Hessen getragen werden. Damit gehen wir über unseren bisherigen Antrag „Wiederkehrende Straßengebühren“ hinaus und folgen dem SPD Landesvorstand. Wir meinen, dass die Straßengebühren ungerecht und oft existenzbedrohend sind. Gerechtigkeit ist ein SPD-Vollblut-Thema, wofür es sich zu kämpfen lohnt. Die gesammelten Unterschriften werden in Wiesbaden dem Verkehrsminister übergeben. Solltet Ihr diesem Vorschlag zustimmen, können wir besprechen, wer wie helfen kann, um dieses Projekt zu realisieren.

Mit den Gewerbeverein soll besprochen werden, ob eine Internetpräsenz (Marktplatz) gewünscht ist. Dann hätten Bürger die Möglichkeit, per App, Wareneinkäufe zu erledigen.

Auch der Jugendtreff Hassenroth steht auf unserer Agenda. Hier erfreut es uns, dass viele Bürger bekundet haben, dass sie das Projekt finanziell und mit Arbeitseinsätzen unterstützen möchten. Natürlich werden wir die Tagespolitik nicht vergessen, und in Absprache mit der Fraktion Anträge einbringen und uns Meinungen zu den anstehenden Themen bilden. Die hierfür erforderliche Pressearbeit werden wir in einem neuen Format präsentieren.

Die vorgenannten Ideen, Projekte sollen auch dazu dienen, mit den Bürgern in Kontakt zu kommen, zuzuhören und zu sprechen. Wir müssen zuhören, welche Nöte und Sorgen die Bürger haben, um politische Lösungen entwickeln zu können, die konkrete Abhilfe schaffen. Nur so kann Kommunalpolitik erfolgreich gestaltet werden.

Wir würden uns freuen, wenn Ihr uns unterstützt!

Mit sozialdemokratischen Grüße

Maike Schlichting und Karl-Heinz Amos